

Erntedank-Gottesdienst vom 28. September 2014

Predigt: Martin Aegersold

Vor dem Herrn

Anbetung leben Teil 2

Serie: Wir als Chrischona Pfäffikon



Anbetung

David und das ganze Volk Israel tanzten begeistert vor dem Herrn; sie sangen und spielten auf Zithern, Harfen, Tamburinen, Rasseln und Zimbeln.

2. Samuel 6,5



Anbetung leben – Teil 2

Im Rahmen der Serie: "**Wir als Chrischona Pfäffikon**" machen wir uns Gedanken über unsere Gemeinde-Identität. Wir greifen Themen auf, von denen wir meinen, dass sie bei uns eine wachsende Bedeutung haben:

- LEIDENSCHAFT – eine brennende Liebe
- WERTSCHÄTZUNG – ein positives Miteinander
- ANBETUNG – Gott ehren
- ...



persönlich

Überlege dir, was dir diese Werte bedeuten. Klingt etwas an in deinem Innern? Inwieweit kannst du dich damit identifizieren? Siehst du etwas, das in der Gemeinde wächst? Was nimmst du sonst noch wahr?

Erntedank heisst, dass wir dankbar sehen, was Gott uns Gutes schenkt. Anbetung heisst noch mehr: Wir danken Gott nicht nur für seine Gaben, sondern *sehen Gott selbst* in seiner Liebe hinter den Gaben. Wir ehren Gott für sein wunderbares Wesen. Wir beten ihn an als den Allmächtige, den Heiligen, den Liebenden, den Geduldigen, den Barmherzigen!



Lies 2. Samuel 6

David feierte mit dem Volk ein grosses Freudenfest. David war nun König über ganz Israel. Es war Friede im Land und Jerusalem war neue Hauptstadt.

1. Gottes Heiligkeit

Zu diesem Anlass wollte David die Bundeslade nach Jerusalem holen. Diese heilige Truhe aus vergoldetem Akazienholz war das Zentrum des damaligen Gottesdienstes und des Heiligtums. Sie war Zeichen der Gegenwart Gottes.



vertiefe

Lies 2.Mose 25,10-22 und 5.Mose 10,5. Die Bundeslade stand im Innersten des Heiligen Zeltens. Darin lagen unter anderem die Gesetzestafeln mit den 10 Geboten. Also das Wichtigste des alten Bundes (deshalb Bundeslade). Sie war so eine Art Bundesbriefarchiv. Das Heilige Zelt (auch Stiftshütte genannt) war ein relativ schlichter, aber wunderschöner Ort. An diesem heiligen Ort wurde geopfert und gefeiert. Es war der Ort, wo Gott dem Mose und dem Volk begegnet ist und zu ihnen gesprochen hat. Es war der Ort, wo Gottes Herrlichkeit den Israeliten im Glanz der Wolke erschienen ist (2.Mose 40,34-35). **Die Bundeslade war das Herzstück der Anbetung!**

Deshalb war diese festliche Prozession so wichtig. Sie feierten und tanzten, sie sangen und musizierten mit grosser Begeisterung (2.Samuel 6,5).

Anbetung heisst vor dem Herrn feiern!



Doch jäh bricht das Unglück herein. Weil Usa wohl gut gemeint nach der Bundeslade greift, stirbt er auf der Stelle. Gesetz ist Gesetz (4.Mose 4,15). Gott ist ein heiliger Gott. Er ist absolut unantastbar und eigentlich unnahbar. Nur durch den Glauben an Jesus Christus können wir uns ohne Furcht Gott nahen (Hebräer 11,6). Daran wird Israel schmerzhaft erinnert.

2. Funkstille

Doch David ist völlig schockiert über das harte Handeln Gottes (Vers 8). Er versteht überhaupt nicht, weshalb Gott so reagiert. Es war doch alles gut gemeint. Es überfällt ihn eine heilige Ehrfurcht vor Gott. Er zieht sich innerlich zurück und ändert seine Pläne. Die Bundeslade erhält ein provisorisches Quartier. Und es folgt eine dreimonatige Funkstille.

Kennst du dieses Gefühl, wenn ein Schicksalsschlag das Leben verändert? Wenn Fragen über das Handeln Gottes hochkommen? Wenn dies eine Funkstille in der Beziehung zu Gott auslöst? Zorn, Angst, Zweifel?

sehen, was Gott tut

Gerade in dieser Situation erhält David Hilfe von aussen. Andere sehen nämlich, was Gott tut. Sie berichten David, dass Gott die Gastfamilie der Bundeslade sichtbar segnet. – Sehe ich, was Gott tut? Erzähle ich davon?

3. Vor Gott stehen

David entscheidet sich, die Funkstille zu verlassen. David gibt Gottes Willen Raum und hält sich ans Gesetz: Er lässt die Lade von Leviten tragen (1.Chr. 15,2). Und nun steigt die Party wirklich. Es heisst, dass sie mit aller Kraft vor dem Herrn tanzten (Vers 14). Michal sieht aus dem Fenster zu. Sie schämt sich für den König. "Diese Begeisterung ist doch einfach stossend! Diese Tanzaufführung ist für einen König unwürdig!" Michal sucht die eigene Ehre.

begeistert

David lässt sich nicht beirren: Er gibt zu bedenken, dass er *vor dem Herrn* singt und tanzt. Er weiss, dass die Bundeslade Ort der Anbetung ist. Und er betet Gott mit allen Sinnen an. Kindlich und selbstvergessen. Demütig auf den Herrn schauend (Vers 21-22). Er fragt nicht: Was denken die Leute? Sondern er singt und spielt dem Herrn von ganzem Herzen (vgl. Eph. 5,19).

Was lerne ich daraus? Belege ich einen distanzierten Fensterplatz in nobler Zurückhaltung (Vers 16)? Oder gleiche ich gar einem emotionslosen Kritiker (vgl. Matthäus 11,16-19)? Sind unsere westlichen Gottesdienste nicht relativ einseitig und kopflastig und wir sind nach einer guten Stunde schon müde? Würden wir gut daran tun, auch andere Formen der Spiritualität zu entdecken und wie David mit allen Sinnen Gott anzubeten? Gott gibt uns Raum zur Anbetung. Und auch Raum für Emotionen. Wo erlebe ich sonst im Leben Emotionen? Nehmen wir den Raum ein. **Unser Platz ist vor dem Herrn!**

Termine vom 29. September bis 5. Oktober 2014

Mo	29		
Di	30	9.30	Yoyo Sing-Spiel-Treff
		19.30	Gemeindeleitungs-Sitzung (gleichzeitig Gebet)
Mi	1	10.00	Bibelstudie
		17.00	Gebet für Migranten
Do	2	12.00	Mittagsgebet
		20.15	Frauenlobpreis
Fr	3	19.00	TC Teenagerclub
Sa	4		
So	5		Gottesdienst mit Abendmahl "Anbetung leben – Teil 3" Chinderhüeti, Ferien-Kids-Treff
			5.-10.10. Gemeindeferienwoche im Allgäu

Vorschau:

10.-12.10. tsc Interessen-Wochenende (Theologisches Seminar Chrischona)

12.10. erlebt-Gottesdienst mit Erlebnisberichten

13.-19.10. Ferienabwesenheit Martin und Monique Aebersold

14.10. Seniorennachmittag

19.10. Gottesdienst mit Susanna Oppliger

Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im kleinen Saal EG
Predigten und aktuelle Daten auf www.chrischona-pfaeffikon.ch

Global Focus Seminar

Montagabend, 27. Oktober 2014
Freitagabend, 21. November 2014
Samstag, 22. November 2014
mit Martin Voegelin, Markus Flückiger & Karl Albietz

global focus

Was würde der Welt fehlen, wenn es die Chrischona Pfäffikon nicht geben würde?

Anmeldeschluss 5. Oktober

Chrischona Pfäffikon ZH
Evangelische Freikirche

Jetzt anmelden!